



## Falknerei

# Der Sperber als Beizvogel

Seit Juni ist der Sperber in der Bundeswildschutzverordnung (BWildSchV) wieder aufgeführt und kann für die Beizjagd abgetragen und gehalten werden. Elisabeth Leix erläutert, was das für die Falknerei bedeutet, und welche Besonderheiten bei dem wendigen kleinen Jäger beachtet werden müssen.

Der Sperber findet seit Jahrtausenden in der Falknerei Verwendung. Als prädestinierter Kleinvogeljäger können mit dem mutigen Draufgänger Vögel bis zu einer Größe von Tauben oder Elstern gejagt werden. In Deutschland war ab dem Inkrafttreten der Bundeswildschutzverordnung (BWildSchV) im Jahre 1985 die Haltung des Sperbers als einheimischer Beizvogel nicht mehr zulässig, obwohl der Deutsche Falkenorden (DFO) im Laufe der letzten Beratungen Sperber und Merlin ausdrücklich mit aufgezählt hatte. Leider wurde dieser Vorschlag vom Verordnungsgeber nicht uneingeschränkt übernommen. Zwar wurde die Jagd mit dem Sperber nicht verboten, sehr wohl jedoch die Haltung. Das bedeutete einen herben Verlust für die Falknerei in Deutschland, zumal Sperber bereits damals längst in ausreichender Zahl nachgezüchtet wurden. Die Beizvogelbeschaffung über die Nachzucht war also absolut möglich.

Nach einem gescheiterten Vorstoß 2006, den Sperber im Rahmen einer Änderung der BWildSchV wieder für die Beizjagd zurückzugewinnen, wurde unsere Beharrlichkeit erst 2018 belohnt. Unser Dank gilt den Funktionären der drei größ-

ten Falkenverbände in Deutschland, Deutscher Falkenorden, Orden Deutscher Falkoniere und Verband Deutscher Falkner, für ihren unermüdlichen Einsatz, ebenso wie der bayerischen Staatsregierung, die dieses Thema im Bundesrat unterstützte. Der 8. Juni 2018 ist somit ein besonderer Tag für die Falkner in Deutschland und ein Zeichen der Vernunft im politischen Alltagsgeschehen.

### Natürliche Bejagung von Elstern möglich

Warum aber ist der Sperber für die Falknerei von Bedeutung, in einer Zeit, in der alle Kleinvögel geschützt sind? Wie eingangs erwähnt, ist der Sperber ein Kleinvogeljäger, der in freier Natur Vögel bis zur Elsterngröße erbeuten kann, wie man anhand von Videonachweisen über Wildsperber weiß. Gerade Elsternvögel haben aufgrund ihrer Intelligenz und ihres Beutespektrums eine große Verbreitung in unserer urbanen Landschaft. Eine Bejagung in befriedeten Bezirken mit der Waffe ist aus Sicherheitsgründen kaum durchführbar. Die Gärten sind aber wichtige ökologische Nischen für

Kleinvogel mit guten Voraussetzungen, um ihre Nachkommen aufzuziehen.

Mit dem Sperber als Beizvogel kann hier während der Jagdzeit regulierend bei Elstern eingegriffen werden. Er ist geradezu prädestiniert dafür, im engen Gelände auf kurze Distanz die wendigen Gesellen zu bejagen. Es ist eine natürliche Bejagung, wie sie auch in freier Natur vorkommt, ohne dass dabei eine Gefahr für Anwohner entsteht. Zudem bietet das erbeutete Wild eine nahrhafte Atzung für Beizvögel. Nach einer Untersuchung auf Krankheiten kann es ohne Bedenken verfüttert oder für später eingefroren werden.

### Geeignet auch für Jagd auf Tauben in Hallen

Ein weiterer Anlass, mit dem Sperber zu beizen, sind zum Beispiel Tauben, die sich in großen Getreide- oder Industriehallen angesiedelt haben und Futter oder Gerätschaften verschmutzen. Es ist fast unmöglich, sie in Gebäuden mit herkömmlichen Mitteln effektiv zu bekämpfen. Hierfür bietet sich der Sperber als idealer Jagdgehilfe an, weil er geschickt und wendig zwischen Gerätschaften und Balken agieren kann. Mit Wiederaufnahme des Sperbers in die Liste der heimischen Beizvögel wird hier einer nachhaltigen Nutzung Rechnung getragen, die für Jäger und Gejagte im Einklang mit der Natur zu sehen ist. Zudem wird der Sperber, wie schon erwähnt, seit Mitte der 70er Jahre regelmäßig nachgezüchtet und ist als Beizvogel erhältlich. Demzufolge ist weder eine Naturentnahme angedacht noch eine illegale Aushorsung zu erwarten, da die Anschaffung eines Sperbers einen überschaubaren finanziellen Aufwand für den Falkner darstellt.

### Anspruchsvolle Haltung

Die größte Herausforderung ist wohl, dass vor allem Jungfalkner in den vergangenen mehr als 30 Jahren keine Erfahrung mit dem Sperber sammeln konnten. Er ist zwar ein Beizvogel, der relativ kurze Zeit nach dem Trockenwerden für die Jagd eingesetzt werden kann, allerdings setzt seine Handhabung falknerisches Wissen voraus. Durch die kleine Körpergröße und den hohen Stoffwechsel benötigt er ein erfahrenes Futtermanagement. Bei der Konditionierung – dem Erreichen des benötigten Tageshungers für die Jagd – muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass er in bestem physischen und psychischen Zustand gehalten und geflogen wird. Das setzt zum Beispiel im Winter ein häufigeres Füttern voraus als bei größeren Beizvögeln. Anfängern wird empfohlen, sich einen erfahrenen Falkner als Lehrprinzen zu suchen und mit ihm zusammen den Sperber abzutragen. Außerdem empfiehlt es sich, alte und neue Literatur zu studieren, um ein kunstgerechtes Fliegen zu gewährleisten.



Sperber auf einer Elster. Diese Jagdart ist eine natürliche Methode, die Rabenvögel in Siedlungsnähe zu reduzieren.

## DIE AUTORIN



**Elisabeth Leix**  
ist seit Jahrzehnten  
Falknerin und Vorstandsmitglied des Deutschen Falkenordens.

Anzeige



BY APPOINTMENT TO THE ROYAL DANISH COURT

**Deerhunter®**

**DEERHUNTER DAMEN KOLLEKTION**

ENTDECKEN SIE JETZT UNSERE NEUE DAMENSERIE:  
PERFEKT ANGEPASST AN SIE UND IHRE FREIZEIT IN DER NATUR.

[www.deerhunter.eu](http://www.deerhunter.eu)